



**Evangelische  
Kirchengemeinden  
Babenhausen  
Harreshausen**

[www.babenhausen-evangelisch.de](http://www.babenhausen-evangelisch.de)



**JAHRESLOSUNG 2021**

Jesus  
Christus  
spricht:

**Seid barmherzig,  
wie auch  
euer Vater  
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lotz

# Gemeindebrief

November, Dezember, Januar 2020/21

Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Impressum	Seite 3
Wort zum Eingang	Seite 4/5
Nachruf Ursula Ascenzi	Seite 6
Nachruf Gisela Loos	Seite 7
Erntedank Babenhausen	Seite 8
Gesegnete Mahlzeit	Seite 9
Hilfe für Kirchenvorstand	Seite 10
St. Martinsumzug	Seite 11
Frauenhilfe	Seite 12
Adventliche Gedanken	Seite 13/14
Jahreslosung	Seite 15
Einladung Gemeindeversammlung	Seite 16/17
Man(n) trifft sich	Seite 18/19
Konfirmation	Seite 20/21
Harreshausen	Seite 22/23/24
Segen	Seite 25
Kinderseite	Seite 26/27
Kindergarten	Seite 28/29/30/31/32/33
Klappstuhltour	Seite 34
Projekt 55 plus	Seite 35
Weisheit des Alter	Seite 36/37
Weltladen	Seite 38/39/40/41/42
Freud und Leid	Seite 43
Rückseite Informationen	Seite 44

## **Wie erreiche ich.....?**

Pfarrer Dr. Frank Fuchs  
Pfarramt Ost und  
Harreshausen

**Vertretung wegen Krankheit**  
**Pfarrerin Gabriele Heckmann-Fuchs**  
**Tel.: 0151 4611 53 88**

Email: [gabriele.heckmann-fuchs@ekhn.de](mailto:gabriele.heckmann-fuchs@ekhn.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf  
Pfarramt West

**Tel.: 2226** Backhausgasse 2

Email: [andrea.rudersdorf@web.de](mailto:andrea.rudersdorf@web.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

**Tel.: 62924** - Fax: 6711

Email: [buero@babenhhausen-evangelisch.de](mailto:buero@babenhhausen-evangelisch.de)

Frau U. Stähle

Erasmus-Alberus-Haus

Frau M. Lehmann

Marktplatz 7

Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte

Martin-Lutherstr. 9a

Leitung

**Tel.: 2054**, Email: [kita.babenhhausen@ekhn.de](mailto:kita.babenhhausen@ekhn.de)

Thomas Jennerich

Öffnungszeiten: Mo.—Do. 7.00 —16.00 Uhr

Freitag : 7.00 —15.30 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

**[www.vorderer-odenwald-evangelisch.de](http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de)**

Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:

**[www.babenhhausen-evangelisch.de](http://www.babenhhausen-evangelisch.de)**

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die  
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.

Spenden bitte auf unser Konto

Kollektenkasse Babenhausen, Vereinigte Volksbank Maingau NL Frank-  
furter Volksbank eG,

BIC FFVBDEFFXXX, IBAN: DE 29 5019 0000 0005 5005 75, zugunsten  
Gemeindebrief

## **Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen**

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -

erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, ([fk@friecomp.de](mailto:fk@friecomp.de))

Pfrin. R. Selzer-Breuninger, I. Gebhardt.

Redaktionsschluß für Feb., März, April 2021 ist am **10. Jan. 2021**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der

Redaktion wider © Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte an Texten und

Bildern liegen beim Herausgeber.

**Impressum**



Liebe Gemeinde!

### ANGEDACHT

**D**eutsche Sprache, schwere Sprache! Diesen Spruch kennen Sie! Aber die deutsche Sprache ist nicht nur schwer, sondern auch sehr fein und tiefsinnig und sollte mit viel Bedacht benutzt werden. Leichtfertiges nur so dahin Gesagtes kann schnell verletzen, auch wenn es vielleicht nicht so gemeint war. Wenn zum Beispiel eine verkehrte Rechnung als Milchmädchenrechnung bezeichnet wird, dann verspottet man damit noch rückwirkend eine damalige ehrbare Tätigkeit. Milchmädchen melkten, stellten unter anderem Butter her und verkauften die Milch und deren Erzeugnisse auf dem Markt. Begriffe drücken ganz schnell

Einstellungen aus. Unsere Sprache ist da sehr sensibel. Und nicht nur ganze Worte entlarven sie, sogar hinter kleinen Endungen verbergen sich Haltungen. Ich spiele auf die Endung „-ling“ an, über die ich nachgedacht habe. „Ein Männ-lein steht im Walde...“, nein, ich denke nicht an die Hagebutte oder den Fliegenpilz, sondern an den Pfiffer-ling, diesen kleinen wohl-schmeckenden Speispilz, der auch gerne zu Vergleichen hinzugezogen wird, wenn etwas beispielsweise keinen Pfiffer-ling mehr wert sein soll. Die Endung -ling lässt so manchen in einem negativen Licht stehen: Dem Emporkömm-ling und dem Schön-ling haftet etwas Unechtes an.



## Wort zum Eingang

Der Weich-ling, Feig-ling oder Schwäch-ling ist ein unfähiger Mensch. Ein Säug-ling ist schutzbedürftig. Wer noch unerfahren im Job ist, ist entweder ein Lehr-ling oder ein Neu-ling. Abstoßend sind Wüst-linge oder Wider-linge. Ja, niemand möchte einer dieser schwachen –linge sein! Und auch wenn in der Natur ein paar hübsche –linge zu finden sind wie der Hänf-ling und der Sper-ling, so haftet ihnen etwas Kleines, Mickriges an. Nur der Schmetter-ling segelt da ein bisschen aus der Reihe. Ein -ling ist niemals groß, er ist immer klein, schwächlich, machtlos.

Nur der Lieb-ling scheint im Verbund der negativ besetzten oder als mickrig beschriebenen Wesen eine Ausnahme zu sein. Aber ein Lieb-ling ist auch ein verkleinerter Schatz, ein Schätze-lein. „Du, Schätze-lein,...“, dieser Anrede folgt nicht unbedingt etwas Gutes...

Ja, ja, deutsche Sprache, schwere

Sprache... Wie mag es da nur den tausenden Flücht-lingen ergehen, die in Deutschland angekommen sind und nun versuchen, Fuß zu fassen und diese komplizierte Sprache zu erlernen.

Flücht-linge...? Ich möchte mich entschuldigen für dieses Wort mit der gemeinen Endung „-ling“, das Menschen zu hilflosen, machtlosen, zu Opfern macht. Als Hannah Arendt nach ihrer Flucht vor den Nazis in New York war, schrieb sie 1943 in einem Text mit dem Titel „Wir Flüchtlinge“: „Vor allem mögen wir es nicht, wenn man uns ‚Flüchtlinge‘ nennt. Wir selbst bezeichnen uns als ‚Neuankömmlinge‘ oder als ‚Einwanderer.‘

Heute sollten wir Neuangekommene, Geflüchtete und Einwanderer sagen.

Ich habe hier nur kurz angedacht, an welcher kleiner Stelle wir etwas einfühlsamer mit unserer Sprache umgehen könnten. Denken Sie nun weiter... und zeigen Sie vor allem

Ihr Pfarrer Joachim Kühnle



### Nachruf

Der evangelische Kirchenchor Babenhausen betrauert den Tod seiner Sängerin Ursula Ascenzi. Im Februar 2003 trat sie dem Chor bei und hat mit ihrer guten, festen Stimme den Alt sehr gestärkt. Als im Februar 2015 Tochter Daniela in den Chor eintrat, sie sang Sopran, sangen Mutter und Tochter eine zeitlang gemeinsam im evangelischen Kirchenchor Babenhausen. Leider konnte Tochter Daniela bei uns nur wenige Jahre mitsingen.



Ursula Ascenzi war immer sehr freundlich, und wenn es im Chor was zu feiern gab, war sie gut aufgelegt und guter Dinge. Ihre Krankheit hat sie tapfer ertragen bis sie ihr die Kraft nahm und zum Ende ihres Lebens auch allen Mut. Wenige Wochen vor ihrem 71. Geburtstag wurde sie dann von ihrem schweren Leiden erlöst.

„Lobe den Herren meine Seele“ hörte die Trauergemeinde während der Trauerfeier, was auf ein großes Gottvertrauen der Verstorbenen schließen lässt.

Ihren Kindern, Enkeln und Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Der evangelische Kirchenchor Babenhausen wird Ursula Aszenci in ehrender Erinnerung behalten.

Möge sie in Gottes Frieden ruhen.

©Sigrid Schneider



### Nachruf

In aller Stille ist unsere ehemalige Chorsängerin, Gisela Loos, aus dem Leben geschieden. Der evangelische Kirchenchor Babenhausen bedauert das sehr, war Gisela Loos doch viele Jahre, schon unter Chorleiter Rektor Ramge, aktive Sängerin mit fester Stimme im Sopran.

In der langen Zeit, die sie dem Chor angehörte, hat sie sich immer voll eingesetzt, bei den Ausflügen z.B., bei den Familienabenden mit tollen Ideen für lustige Sketche und auch die dazugehörigen Kostüme.

Gegen Ende der 90er Jahre, sie hatte Probleme mit ihrer Stimme, zog sich Gisela Loos aus dem aktiven Chorgeschehen zurück, fühlte sich aber zeit lebens dem Chor treu verbunden.

Wir sprechen der Tochter und dem Sohn mit ihren Familien unser herzliches Beileid aus.

Der evangelische Kirchenchor Babenhausen wird Gisela Loos in ehrender, Erinnerung behalten.

Möge sie in Frieden ruhen.

©Sigrid Schneider



### „Erntedank Babenhausen

**D**anke für alle guten Gaben,  
danke, du machst die Äpfel rot.  
Danke für alle süßen Trauben  
Und fürs tägliche Brot.

Danke für die Kartoffelfelder,  
danke, für das Gemüsebeet.  
Danke für alle bunten Blätter,  
wenn der Sommer geht.

Danke, du lässt den Regen fallen,  
danke, du schenkst auch Sonnenschein.  
Danke, so können alle Früchte  
Wachsen und gedeihen.

Danke für deinen reichen Segen,  
danke, du lässt uns nie allein.  
Danke, auf allen unseren Wegen  
Willst du bei uns sein.

Quelle unbekannt



## Gesegnete Mahlzeit

### „Gesegnete Mahlzeit“: Aufgeschoben, heißt nicht aufgehoben

Leider hat uns die Corona Pandemie noch sehr im Griff. Wir, das Koch Team der „gesegneten Mahlzeit“ können aufgrund bestehender Vorsichtsmaßnahmen unser monatliches Essen und Zusammentreffen nicht wieder aufnehmen. Natürlich unterstützen wir über den Lebensmittelpunkt mit Essensgutscheinen unsere bedürftigen Mitbewohner./innen. Sobald die Pandemie, sprich die Erlaubnis zum Kochen wieder da ist, werden wir unser ökumenisches Projekt, „Gesegnete Mahlzeit“ in gewohnter Frische starten.



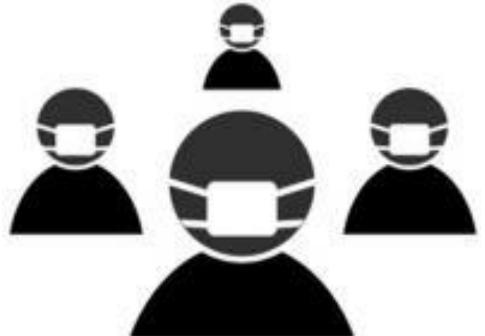
Bis dahin wünschen wir allen  
Gesundheit.  
Ihr Koch Team  
„Gesegnete Mahlzeit“



## **Aufruf**

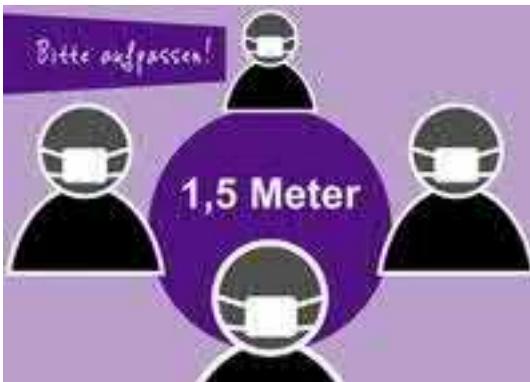
Hilfe, Hilfe

wir suchen Unterstützung für  
unseren Kirchenvorstand .



**Aufgrund der Corona Hygienevorschriften suchen wir  
zusätzliche Helfer für unseren Küsterdienst.  
z. B. Registrierung der ankommenden Gottesdienst-  
besucher, Begleitung zum vorgegebenen Platz**

**Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro  
Tel. 06073 62924**



## Ökumenischer St. Martinsumzug

**D**er diesjährige St. Martinsumzug startet Corona bedingt am 11.11.2020 um 16 Uhr vor der kath. Kirche St. Josef. **Ein Mund-Nasenschutz wird auch im Freien getragen.** Kinder, Eltern und Verwandte sind eingeladen, mit ihren Laternen die Straße zu erhellen. Wir umrunden einmal die Ev. Stadtkirche und kehren auf die Wiese der St. Josefs Gemeinde zurück. Dort wird auf der Wiese ein kleines Martinsfeuer in einer Feuerschale entzündet. Es wird dieses Jahr leider keine Verköstigung oder eine Martinsbrezel geben.

St. Martin alias Claudia Weiland wird wie alle Jahre mit Pferd unseren Umzug begleiten und gemeinsam mit Pfarrerin Andrea Rudersdorf ein Martinsspiel gestalten.



Verkehrsschild, Krone, Elchgeweih, Hubschrauber, Fernsehturm



### Adventsbasar der Frauenhilfe

Eine schöne langjährige Tradition muss dieses Jahr zu Ende gehen. Am 1. Advent, den 29.11.2020 wird es kein Adventsbasar der Evangelischen Frauenhilfe geben, es wäre der 44. gewesen. Alle Verantwortlichen und Helfer/innen haben schweren Herzens entschieden, dass es gut ist, ein Ende zu machen. Wir waren eine tolle Gemeinschaft, doch leider sind wir alle altersgemäß nicht mehr so belastbar und fingerfertig, leider haben sich uns auch keine jüngeren Nachfolgerinnen angeschlossen, so dass es keine Alternative gab. Dieses Jahr wäre es wegen der Coronapandemie nicht möglich gewesen, dass der Basar stattfinden kann. Vielleicht gibt es ja für die nächsten Jahre Hoffnung, dass wir unsere Erfahrung und auch tatkräftige Hilfe weitergeben und es in jüngere Hände legen können. Wir danken allen, die immer zur Stelle waren und so mit uns und Gottes Segen für ein gutes Werk tätig waren.



©Andrea Rudersdorf



### Adventliche Freude

**Z**ur Freude wird in der Bibel immer wieder aufgerufen. Besonders in der Adventszeit laufen wir voller Vorfreude auf die Geburt Jesu zu. Der erste Adventssonntag ist unter ein Bibelwort aus Sacharja 9,9 gestellt: *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.* Die Vorfreude auf den König, der als kleines Kind in einer Krippe im Stall geboren wurde, wird als hilfreicher Ratschlag an die verschiedenen Gemeinden weitergegeben. Freude wird hier als etwas Selbstverständliches beschrieben, das die Beziehung der Menschen zu Gott und untereinander stärkt. Dies wird mit der zweiten Kerze deutlich.

Den zweiten Advent feiern wir mit dem Bibelwort aus dem Lukasevangelium 21,28: *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!* Wer mit Freude in den Alltag geht, der geht positiv gestimmt seinen Weg, all seine Körperspannung



zeigt Vorfreude an. Mit erhobenen Köpfen voller Erwartung begehen wir diesen besonderen Advent. Für viele ist Freude leider ein Luxusgut geworden, etwas, das man sich nicht leisten kann. Etwas, für das man in der hektischen Adventszeit keine Zeit hat. Etwas, das man sich nicht erlauben kann, während eine Pandemie wütet. Dabei heißt es doch im Buch des Propheten Jesaja (40,3.10) entgegen:



## Advent

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Mit diesem Bibelwort feiern Christinnen und Christen weltweit den dritten Advent. Woraus, wenn nicht aus Freude können wir den nötigen Mut und die Stärke gewinnen, um auch Krisen-Situationen entgegenzutreten? Wir leben aus der Gewissheit, dass Gott uns entgegenkommt auf unserem Weg. Gewaltig und treu. Auch wenn der Weg noch so steinig ist: Der Herr kommt, wir bereiten ihm einen Weg. Am vierten Advent erhält die Freude Einzug in unsere Herzen

mit einem Wort aus dem Philipp-erbrief 4,4-5: *Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich euch: Freuet euch! Der Herr ist nahe!*

Es sind gerade die Kleinigkeiten, wie sich einen Moment Zeit zu nehmen und ein Lied anzuhören, das gute Laune macht, oder einmal ein Spiel mit der Familie zu spielen und von Herzen dabei zu lachen. Solche Dinge sind es, die uns immer wieder an unser Menschsein erinnern und uns das Leben trotz allem genießen lassen. Gerade in der Vorweihnachtszeit!



©Andrea Rudersdorf



## Gedanken zur Jahreslosung

**D**ie Jahreslosung für das nächste 2021 lautet: **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukasevangelium 6,36)**. In diesem Sinne nun einige Gedanken und Impulse:

Wer A sagt, muss auch B sagen. Sagt man.

Wer A sagt, muss auch C sagen.

So haben viele im vergangenen Jahr sagen gelernt: Corona war in aller Munde.

Wer A sagt, muss auch D sagen.

So sagen die Christen zum Jahreswechsel.

Auch 2021 wird wieder „ein Jahr des Herrn“ sein,  
ein Anno Domini (A.D.).

Wer A sagt, darf auch B sagen. Behauptet die Jahreslosung.

Wie immer das neue Jahr 2021 werden mag:

Von Anfang an brauchen wir Barmherzigkeit!

Die väterlich-mütterliche von Gott.

Die zwischenmenschliche von den Menschen.

Und ganz besonders auch die eigene Barmherzigkeit,  
die fehlerfreundlich und vergebungsbereit  
auf das eigene Leben schauen lernt.

Denn Lernende bleiben wir.

Auch im neuen Kalenderjahr.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
geduldig und von großer Güte.  
(Psalm 103,8)

©Andrea Rudersdorf





## Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

### Im Kirchenvorstand mitmachen lohnt sich!

**Engagement im Kirchenvorstand** ist vielfältig, spannend, weit gefächert und voller Begegnungen. Viele Fähigkeiten werden gebraucht. Und es gibt viele gute Gründe, sich zu engagieren. **Machen Sie mit!**

**Knapp 10.000 Frauen und Männer** in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) tun dies bereits. Sie setzen sich ehrenamtlich für ihre Kirchengemeinde ein und leiten sie gemeinsam.

**Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher können etwas bewirken**, denn dieses Ehrenamt bietet Raum für Gestaltung, für Kreativität und für Neues. Menschen tun etwas gemeinsam, sie schaffen Gemeinschaft und gestalten ihre Umgebung und die Gesellschaft mit.

**Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde** und ist somit für Finanzen, rechtliche Fragen und Personal zuständig. Was er entscheidet, gilt. Jede einzelne Stimme zählt. Doch in der Gemeinschaft wird die Verantwortung geteilt. Persönliche Fähigkeiten und Kenntnisse ergänzen sich. Und **die Aufgaben eines Kirchenvorstands können sehr abwechslungsreich sein:**

Kindergarten, Seniorenkreis, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindefeste, Gottesdienste und vieles mehr.

**Kirchengemeinden achten auf ihre Nächsten** und dass dies so bleibt, gehört auch zu den Aufgaben des Kirchenvorstands. Ob ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Familien oder Einzelpersonen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten, sozial Schwächere oder Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund, Hilfe- und Pflegebedürftige – alle finden ihren



## Aktuell

Platz. Der Kirchenvorstand setzt sich für einen lebendigen Glauben und den Erhalt der Schöpfung ein und stärkt so das soziale und gemeinschaftliche Miteinander – in der Gemeinde und darüber hinaus.

**Haben Sie Interesse? Sprechen Sie uns an oder melden Sie sich im Gemeindebüro.**

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2021 stellen sich in der **Gemeindeversammlung am 31.01.2021** vor.



**Einladung zur  
Gemeindeversammlung  
31. Januar 2021  
nach dem Gottesdienst**



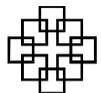
### Man(n) trifft sich



**Z**u zwei gegensätzlichen Veranstaltungen traf sich die Männerrunde unserer Kirchengemeinde. Mit Masken und Abstand durften wir im September das Babenhäuser Schloss besichtigen. Klaus Mohrhardt führte uns rund um den Außenbereich des Schlosses und auch im Schloss konnten wir einige Räumlichkeiten besichtigen und uns vom Fortschritt der

Bauarbeiten überzeugen. Herr Mohrhardt erzählte mit viel Sachwissen über die Baugeschichte, den Umbau und die Pläne für das Schlosshotel. Immer wieder gab es neue Entdeckungen während der Renovierung und damit auch Probleme für die Neugestaltung des Schlosses.

Im Oktober traf sich die Männergruppe zu einem Waldrundgang. Kurt Schäfer informierte über



## Männerrunde

Forstwirtschaft, Klimawandel, die Verarbeitung der verschiedenen Hölzer und die Bemühungen, den Wald und gefährdete Tierarten zu retten. Mit humorvollen Erzählungen mystischer Geschichten, Sagen und Legenden gab Herr Schäfer den verschiedenen Baumarten wie z. B. Eichen, Fichten und Birken eine ganz besondere Bedeutung.

Als Abschluss dieses beeindruckenden Waldrundgangs gingen wir zur "Schönen Eiche", die dank vieler Bemühungen und Hilfsmittel nach über 500 Jahren immer noch eine wunderbare Krone mit jährlich neuen Blättern bildet.

Bei beiden Führungen konnte man erkennen, dass Herr Mohrhardt und Herr Schäfer mit Freude und Begeisterung ihr Wissen weitergeben und dass für Herrn Schäfer Förster nicht nur ein Beruf sondern eine Berufung war.

Beiden Herren ein herzliches Dankeschön für diese so interessanten und lehrreichen Führungen, die alle Teilnehmer begeisterten.

**Alle Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm 2020 , die aufgrund der Pandemie ausgefallen sind, werden nachgeholt .**



©Christa Schmidt



## Konfirmation



Am 10.10. um 10.00 Uhr wurden  
konfirmiert:  
Namen nur in der Druckausgabe!



Am 10. 10.  
um 15.00 Uhr  
wurden  
konfirmiert:  
Namen nur in  
der Druckausga-  
be!



## Konfirmation

**A**m 11.10. um 10.00 Uhr wurden konfirmiert:



Namen nur in der Druckausgabe!



**A**ufgrund der momentanen Situation mit Hygiene- und Abstandsvorschriften finden die weiteren Konfirmationen am 24.10., 25. 10 und am 7. 11. statt.





## Angebote der Gemeinde

Nov. Dez. Jan 2020/21

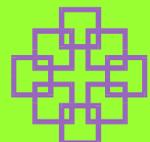
### Weihnachten in Zeiten von Corona

**E**in kleines Virus verändert unsere Welt. In Babenhausen werden wir am Heiligen Abend nicht wie all die Jahre immer in der Kirche sein. Zwei unserer Gottesdienste verlegen wir nach Draußen. Wie die ersten Hirten erleben wir Weihnachten im Freien. Wir bitten alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher ein Licht im Glas mitzubringen. Am Schwanengraben (gegenüber der Volksbank) wollen wir gemeinsam um 15 Uhr Familiengottesdienst feiern. Dazu laden wir Kinder, Eltern und Großeltern herzlich ein.

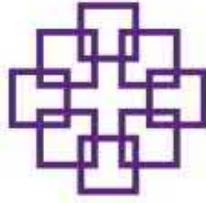
Um 18 Uhr laden wir ebenfalls zum Gottesdienst am Schwanengraben ein. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher ein Lichtgefäß mitzubringen. Ganz so wie es in dem Gedicht von Gisela von Scotti heißt: *„Als Christus einst geboren wer, erstrahlt ein helles Licht, geht uns voran, gibt hell und klar im Leben gute Sicht. Für alle in der Dunkelheit zünd du die Kerzen an, sei selbst ein Licht in dieser Zeit und geh damit woran. Die Liebe, das ist unser Stern, und damit leuchten wir, verbreiten so das Licht des Herren auf Erden jetzt und hier. Doch leicht erlöscht ein Licht im Wind im Trubel unserer Zeit, Gott schenk uns Kraft, auf dass wir sind zu neuem stets bereit.“* In diesem Sinne laden wir recht herzlich zum Gottesdienst ein.

Um 22 Uhr wird die Christmette wie gewohnt in der Kirche stattfinden. Das Licht leuchtet uns in der Finsternis. Gott gibt einen hellen Schein in eure Herzen: *Licht sei vor dir – und führe dich. Licht sei hinter dir – und behüte dich. Licht sei in dir – und erleuchte dich.*

Am 1. Weihnachtsfeiertag laden wir um 17 Uhr in die Stadtkirche



# Herzlich willkommen!



## Gästeliste der Besucher\*innen

für die Gottesdienste am 24. Dezember 2020

- um 15 Uhr im Schwanengraben
- um 18 Uhr im Schwanengraben
- um 22 Uhr in der Kirche

Name/Adresse/Telefon aller teilnehmenden Personen


Bitte Hygieneregeln beachten! Niemand soll sich anstecken!



Bitte Hygieneregeln beachten! Niemand soll sich anstecken!



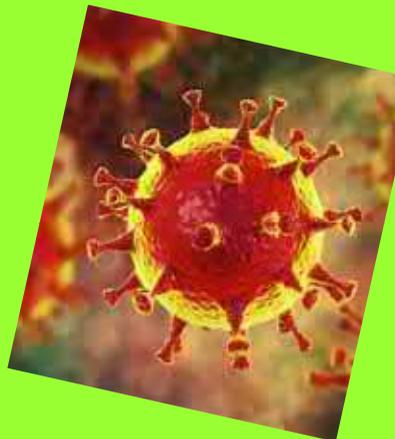
Bitte Hygieneregeln beachten! Niemand soll sich anstecken!



Babenhausen ein. Am 2. Weihnachtsfeiertag wird um 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche gefeiert.

**Bitte halten Sie zu anderen Familien den Mindestabstand ein und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz zu unserer aller Sicherheit. Sollten sich die Bedingungen unter denen die Kirchengemeinde Gottesdienst feiern kann ändern, wird dies über die Presse kurzfristig mitgeteilt.**

Bitte trennen Sie das Innenblatt (Gästeliste) raus und melden Sie damit per Ankreuzen zu unseren Veranstaltungen rund um den Heiligen Abend an, damit wir planen können.



## Niemals aufgeben

**E**s geht uns allen so, oft und immer wieder.

Wir sehen nur noch Grau in Grau,  
können den Tag nicht mehr überschauen,  
wissen weder ein noch aus.

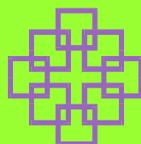
Wir werden hin- und hergeworfen von  
Enttäuschung zur Verzweiflung.

Wir ersticken in unserer eigenen Schwermut.

Und doch, auch das haben wir schon erleben  
dürfen, sieht es am nächsten Tag oft  
schon etwas anders aus.

Aufgeben und Verzweifeln, das wissen wir, wäre  
nicht nur fehl am Platz, sondern auch ein  
Eingeständnis unserer Schwäche und unseres Unmuts.

© Adalbert Balling



### Erntedank, Jubiläum und Verabschiedung



Im Gottesdienst am Erntedankfest am 4. Oktober wurden Ehrungen und Dienstjubiläen gefeiert. Das Engagement aller Kirchenvorstände und der 1. Vorsitzenden Frau Birgitt R. wurden von Pfarrerin Andrea Rudersdorf gewürdigt. In diesem Rahmen wurde Frau Reinhild P. feierlich und würdevoll aus dem Kirchenvor-

stand verabschiedet. Frau Reinhild P. ist im Jahr 1995 in den Kirchenvorstand gekommen, weil die Ev. Kirchengemeinde Harreshausen eine Kollektenkassenrechnerin gesucht hat. Seitdem war sie bei vielen Aktivitäten der Kirchengemeinde federführend und nicht mehr wegzudenken: Außen und Innenrenovierung der Kirche (fast täglich war sie auf der Baustelle



## Harreshausen

und hat die Firmen im Auge behalten...), Orgelrestaurierung. Zweimal wurde das Gemeindehaus in der Sandstraße renoviert, eine neue Küche geplant und eine Industriespülmaschine angeschafft. Und auch die neuen Paramente mit dem Labyrinth am Altar und die bunten kirchlichen Farben an der Kanzel... immer war Reinhild P. mit von der Partie.

Café Sandstraße wurde 1998 ins Leben gerufen. Frühstück mit Freunden/innen und Bekannten wurde begonnen. Ökumenische Kinderkirchentage mit Tanzeinlagen in der Mehrzweckhalle mit Bewirtung, Kinderbibelwoche mit Einstudieren von Tänzen, Oster-Herbst und Weihnachtsbasare... Erntedankfest... Reinhild P. mit-tendrin... Waldgottesdienste an Christi Himmelfahrt an der Papiermühle.. Unzählige Krippenspiele mit Kindern und

Konfis aus Babenhausen und Harreshausen, Pizzaessen im Gemeindehaus, ein paarmal nun auch schon Hirtenweihnacht an der Pyramideneiche und am Essigloch...

### **Frau Reinhild P. war einfach immer da!!**

All das wäre aber ohne Herrn Hans K. nicht möglich gewesen. Er hat Reinhild P. bei ihren zahlreichen Aktivitäten

nicht nur den Rücken freigehalten, sondern all ihre Pläne mit Rat und Tat, mit Licht und Technik in Szene gesetzt...

Da waren große beleuchtete Holzsterne auf dem Altar... und und und... Meist im Hintergrund, ohne große Worte zu machen... Aber nicht unvergessen. Wir, die evangelischen Kirchengemeinden Harreshausen und Babenhausen sagen von Herzen DANKESCHÖN an Reinhild P. und Hans K.!!!



## Harreshausen

TEAM VERMISSEN!!!!

### **Küsterinnen Annemarie K. und Sabine H.**

Seit 25 Jahren sind sie beide nun gemeinsam Küsterinnen von Harreshausen. Im Mai haben sie offiziell Dienstjubiläum gehabt. Corona bedingt wurde es nun im Erntedankgottesdienst nachgefeiert. Ein Vierteljahrhundert schon sind die beiden zuverlässig für uns da. Frau Annemarie K. und Frau Sabine H. kümmern sich um die Kirche mit

Leib und Seele. Als ich als Pfarrerin im Jahr 2006 das erste Mal in die Harreshäuser Kirche kam, da dachte ich: Hier ist es gemütlich wie im Wohnzimmer! Dies ist hauptsächlich der Verdienst der beiden Frauen!!! Hier wird dekoriert, liebevoll gestaltet, geputzt, geschrubbt und mit offenem Ohr der Gemeinde zugehört... Dafür sagen wir als Kirchengemeinde und Kirchenvorstand von Herzen DANKE-SCHÖN!!

©Andrea Rudersdorf



Von rechts: Pfarrerin Andrea Rudersdorf,  
Annemarie Krebs und Sabine Hartmann)



## Ein Engel

Ein Engel hat mich zart berührt,  
ein Engel hat mich ins Leben geführt,  
Ein Engel hat Türen in mir aufgemacht,  
Ein Engel hat mit mir geweint und  
gelacht.

Ein Engel wies mir den Weg zum Licht,  
Ein Engel sprach: "Fürchte dich nicht!"  
Ein Engel hat mich von Angst befreit,  
Ein Engel schenkte mir Zärtlichkeit.

Ein Engel gab mir Wärme und Glück,  
Ein Engel führte mich zum Glauben zurück.  
Ein Engel hat mir Trost geschenkt,  
Ein Engel hat Liebe in mich gesenkt.

Ein Engel zeigte mir in der Zeit  
Augenblicke göttlicher Ewigkeit.  
Ein Engel ist bei mir auf meinen Wegen,  
Ein Engel stärkt mich mit seinem Segen.

Ein Engel ist nicht mit Flügeln gekommen,  
Gott hat sich den Menschen  
zum Boten genommen.



© Christa Spilling-Nöker



# MINA & Freunde



# MINA & Freunde





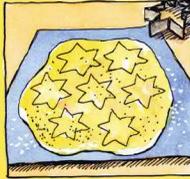
# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Sternplätzchen

**Du brauchst:** 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.



**So geht's:** Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



## Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Ratselaufklärung: Peter



### Angekommen im neuen Haus

Die turbulenten Wochen der Ungewissheit sind vorbei, endlich können die Kinder wieder in ihren bekannten Gruppen spielen und die neuen Räume der ev. Kita mit Leben füllen.

In den vielen Wochen vorher waren bedingt durch die Corona Pandemie die Kinder zu Hause. Der gemeinsam geplante Umzug ins neue Kindergartenhaus konnten sie nicht miterleben und die Spielsachen wurden ohne sie

ein- und ausgepackt. Das war für alle eine schwierige Zeit. In der Übergangsphase sprang die Kita Kaisergärten mit Notbetreuung ein. Die Kinder fühlten sich dort sehr wohl und wurden zum Abschied mit Erinnerungssteinen beschenkt. Kurz vor den Sommerferien konnten wir im eingeschränkten Regelbetrieb mit unseren diesjährigen Schulanfänger/innen Abschied feiern.



Die Sommerschließzeiten wurden genutzt, um die Fußballfelder in den Gruppenräumen zu streichen und ein gesundes Farbkonzept zu erstellen. Nach den Ferien konnten alle drei Gruppen wieder geöffnet werden und die wunderschöne Kindertagesstätte mit Kinderlachen gefüllt werden. In der ev. Kita gibt es viel Neues zu entdecken, wie z. B. neue Turngeräte im Turnraum, eine Bewegungslandschaft im Flurbereich und einen großen Außenspielbereich mit Kletterturm und Matschanlage.



## Kindergarten

**N**eu ist für alle auch das freie Frühstück im Bistro. Dort erwarten die Kinder jeden Morgen liebevoll gedeckte Tische mit vorbereiteten Broten, Müsli, frisches Obst und Gemüse. Die ansässigen Zulieferer sind der Ranishof und der Bäcker Lautenschläger.



**A**ber auch in der angrenzenden Küche wird schon morgens geschnitten und gekocht. Seit Juli wird das Mittagessen durch eine Köchin frisch zubereitet, unterstützt von zwei Hauswirtschaftskräften. Das kann man jeden Tag in der Kita riechen und schmecken. Leider dürfen die Eltern die Einrichtung noch nicht betreten. Der Eingangsbereich wird als Schleuse genutzt. Zu einem Ritual ist das Händewaschen für die Kinder geworden, ob gleich zum

Ankommen in der Kita, vor und nach dem Essen oder sobald geniest oder gehustet wird. Alle achten aufeinander und erinnern an die Hygiene-Einhaltung. Nun ist auch die Zeit der Neuaufnahmen gekommen. Es werden viele neue Kinder und Eltern begrüßt und den ehemaligen Kindergartenkindern können wir täglich über den Zaun winken.



## Kindergarten



**Z**u jedem Neuanfang gehört auch ein Abschied  
Wir verabschieden die stellv. Leitung Frau Jana P., die zum 1.11.2020  
die Einrichtung verlässt.  
Sie übergibt die Aufgaben der stellv. Leitung an Frau Christel H.



### Unsere Kindertagesstätte betreut jetzt auch Kinder unter 3 Jahren

**M**it Beginn des Monats Oktober 2020 werden in unserem Haus auch Kinder unter 3 Jahren betreut. Sukzessive wurden die ersten Kinder von den beiden neuen Erzieherinnen (Fr. G. und Fr. T.-B.) zusammen mit dem „Kita - Urgestein“, Fr. G., eingewöhnt. Anfangs waren, immer unter der Corona-Maßgabe MundNasen-Maske und Abstand, noch Eltern eine kurze Zeit dabei. Die Kinder fanden sich aber schnell hier alleine zurecht, sodass die Mütter vorzeitig gehen konnten

bzw. gar nicht mehr mitgehen mussten.

Nun teilen alle Eltern wieder das gleiche Schicksal: sie können nur bis zur Schleuse am Kindergarten- eingang mit Maske ihre Kinder begleiten.

Wir alle hoffen nun, dass das Corona- Virus beherrschbar wird und man allen den Einblick in unsere neue Kita gewähren kann! Die Fotos belegen die ersten Aktivitäten sowie eine kleine interne Begrüßung der „Neuen“ in der Krippe, die zukünftig „Raupengruppe“ heißen wird:



### Die Ev. Kindertagesstätte Babenhausen bekommt einen Herzensort geschenkt

#### „Wo wohnt hier Gott?“

Mit dieser Frage beschäftigten sich 16 Vorschulkinder der ev. Kita in einem Projekt im neuen Kindergartenhaus in der Martin-Luther-Straße. In einer Kinderkonferenz wurden verschiedene Ideen der Kinder gesammelt, Gespräche geführt und ein Zeit- und Materialplan erstellt. So entstand gut sichtbar und erreichbar im Flurbereich ein kleiner Altar, geschmückt mit Symbolen, die die Kinder dafür ausgewählt hatten. Die Kinderbibelstunden-Kerze, eine Klangschale, frische Blumen und Figuren aus der Bibelgeschichte konnte man dort finden. Hilfe und Unterstützung bei ihrem Projekt bekamen die Vorschulkinder von Experten, wie dem Schreinermeister Oliver G. der ein von den Kindern phantasievoll gestaltetes Stoffkreuz auf einen Rahmen bezog und an der Wand befestigte. Dieser neue, schöne Platz Gottes lädt alle Kinder, aber auch Eltern und Besucher ein, für einen Moment zu verweilen, ins



Gespräch zu kommen oder sich mit den Materialien zu beschäftigen. Ein Herzensort ist entstanden, der uns allen Hoffnung und Zuversicht gibt.



# Kindergarten



## MINA & Freunde



...BARMHERZIG IST!"  
HMM, SCHWIERIG!



### Klappstuhltour in Babenhausen

**W**eiterhin Abstand halten ist wichtig, aber auf Klappstühlen im Freien ist manches möglich. Das haben sich Karin Jablonski und Dr. Rose Schließmann, gedacht die beiden Referentinnen für die Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald. Zu Gast waren sie nun in Babenhausen.



Es war einmal ein Baumwollfaden, der sich ungenügend fand für seine Umwelt. Er war zu grob für einen Pullover, zu blass und farblos für eine hübsche Stickerei und zu glatt, um bei anderen anzuknüpfen. Zu nichts nutze und nicht zu gebrauchen. So empfand er sich. Etwas, das gar nicht stimmt, denn jeder sei wertvoll und auf irgendeine Weise ein Licht für seine Mitmenschen, finden zwei

Referentinnen des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald. Karin Jablonski und Rose Schließmann touren von Nord nach Süd durchs Dekanat und laden ältere Menschen ein, sich mit eigenem Klappstuhl oder Rollator draußen bei nötigem Abstand zu treffen und Gemeinsamkeit zu erleben. In Babenhausen versammelte man sich im Pfarrhof. „Wir haben überlegt, was in dieser

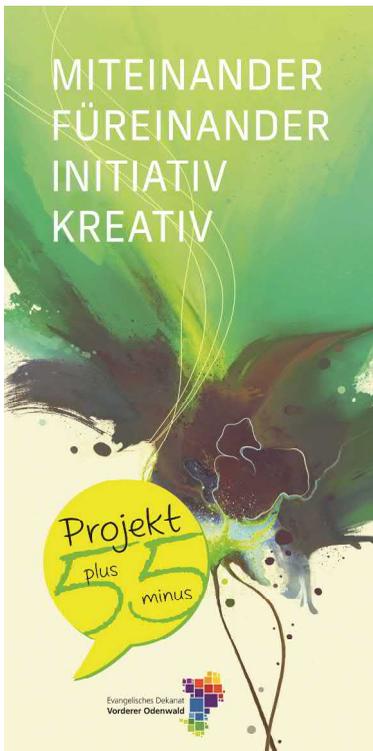


## Dekanat

schwierigen Zeit geht“, erzählt Schließmann. Enge Busreisen oder Veranstaltungen mit Essen und Trinken mit Hochbetagten – all das ist mit dem Damoklesschwert Corona nicht möglich, einsames Daheimsitzen aber auf Dauer nicht gut.

Begegnungsorte im Freien sollten daher her. So sei die Idee für die Klappstuhltour aufgekommen. Und rund 30 Senioren/innen sind ihr in Babenhausen mit sitzbarem Untersatz gefolgt.“

©Offenbach Post



## Projekt 55 plus minus



**E**ndlich ist es so weit! Das **Projekt 55 plus minus** geht an den Start. Das **Programmheft** erscheint im **Dezember 2020**, die **Projekte** beginnen im **Januar 2021**: Veranstalter sind das Ev. Dekanat Vorderer Odenwald und die Ev. Kirchengemeinden Babenhausen, Eppertshausen, Harreshausen, Hergershausen-Sickenhofen, Langstadt, Münster in Kooperation mit dem Quartiersbüro Babenhausen und der Babenhäuser Ehrenamtsagentur



### Die Weisheit der Alten

**W**enn sehr alte Menschen auf ihr Leben zurückblicken, hört man oft: „Ich hätte mir mehr Zeit für meine Freunde und meine Familie nehmen sollen. Ich hätte mehr in Beziehungen investieren sollen statt in die Arbeit. Menschen, die mir viel bedeuten, hätte ich das wesentlich häufiger sagen sollen. Ich hätte weniger nörgeln, mehr Rücksicht nehmen und viel mehr Menschen umarmen sollen. Ich hätte viel häufiger wirklich „da“ sein sollen für andere, mich für sie engagieren und mich für etwas einsetzen sollen, wofür es sich wirklich lohnt. Ich hätte besser prüfen sollen, was mir tatsächlich wichtig ist und mir guttut, statt mich von Moden, vom Zeitgeist und von Blendern verführen zu lassen. Ich hätte viel mehr draußen sein sollen, barfuß laufen, im Regen tanzen und das Leben, wie es ist, einfach feiern sollen. Ich hätte viel öfter das tun sollen, was ich wirklich will, anstatt das, wozu

mich andere verpflichten. Ich hätte dankbarer sein sollen für die kleinen und großen Geschenke des Lebens, hätte meinen Blick schärfen sollen für dessen Schönheit und genauer darauf hören, was es mir eigentlich mitteilen wollte.

Die besten Momente waren jene, in denen mir vertraut wurde und ich vertrauen konnte. Wenn mich jemand lobte und mich so annahm, wie ich bin. Wenn jemand meine Planungen durchkreuzte, für gerade sein lassen konnte und mich wissen ließ, wie schön es ist, dass es mich gibt. Wenn jemand mich oder ich ihn zum Lachen brachte. Wenn mich jemand an die Hand nahm, als ich sehr traurig oder sehr glücklich war. Wenn mich die Gemeinschaft trug, ich deswegen unbeschwert sein konnte und andere ansteckte mit meiner Lebensfreude und meinem Tatendrang.“



## Aktuell

Weisheit der Alten: Gelungenes Leben hängt viel weniger vom Materiellen ab als man denkt. Denn das Glück wird nicht in Euro gemessen, die Zufriedenheit liegt nicht auf Bankkonten und echte Lebensfreude hat nur ganz selten

mit Wellness zu tun. Gelungenes Leben braucht Gemeinschaft, die wir pflegen, Vertrauen, das wir schenken, Zeit, die wir teilen, Menschen, die es gut mit uns meinen und Einsatz, den wir für andere zu bringen bereit sind.

©Michael Kuhnert



### „Der Faire Handel und das gute Leben“ – die Faire Woche 2020

Vom 11. – 26.09. fand in diesem Jahr die Faire Woche statt. Sie beschäftigte sich eingehend mit der Frage, wie ein gutes Leben für möglichst viele Menschen erreicht werden kann. Wie müssen Produktions- und Konsummuster aussehen, damit sie nicht zu Lasten von Mensch und Natur gehen? Was kann der Faire Handel dazu beitragen, und welchen Beitrag kann jeder Einzelne von uns leisten?

Leider stand die Faire Woche in diesem Jahr auch ganz unter dem Zeichen der Corona-Pandemie, die uns einmal mehr gezeigt hat, wie eng wir auf der Welt miteinander verbunden und wie verwundbar wir auch sind. Viele Veranstaltungen, die sonst die Faire Woche begleiten, konnten in diesem Jahr nicht stattfinden. Auch der Weltladen Babenhausen sah aus Vorsorge von seinem traditionellen „Frühstück uff de Gass“ ab. Dafür hatte sich das Weltladen-Team etwas anderes überlegt.

Es wollte wissen: Was bedeutet ein gutes Leben überhaupt, was brauchen wir dafür? Inwieweit und auf welche Weise können wir Einfluss nehmen, damit dieses

„gute Leben“ möglichst allen Menschen weltweit zuteilwird? Hierzu startete der Weltladen Babenhausen eine kleine Aktion. Alle wurden dazu eingeladen, eigene Gedanken zum Thema „Was brauche ich für ein gutes Leben?“ niederzuschreiben und Ideen einzubringen. Hierfür hielt der Weltladen Karten bereit, die anschließend im Schaufenster aufgehängt und auch dort zur Auseinandersetzung einladen sollten.

Die Aktion war eine gute Gelegenheit, einmal in unseren hektischen Alltag und auch in die Corona-Zeit hinein zu reflektieren, was gutes Leben für uns bedeutet und welche Werte damit verbunden sind. Gesundheit, wirtschaftliche Absicherung, Unbeschwertheit, Gerechtigkeit, Freundschaften, Freiheit, Fürsorge, Frieden, Gemeinschaft, gutes Essen, Arbeit, Bildung, eine sichere Zukunft für unsere Kinder: Es sind so viele Dinge, die ein gutes Leben ausmachen, und sicher setzt jeder seine ganz individuellen Schwerpunkte – Werte, die in unserer Gesellschaft für die meisten selbstverständlich und doch so angreifbar sind, wie



## Weltladen

es Corona uns aktuell zeigt. Abermillionen Menschen auf der Welt kennen jedoch die Selbstverständlichkeit dieser Werte gar nicht. Sie sind gefangen in der Misere und haben alles andere als ein „gutes Leben“, wie wir es definieren. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Hunger, mangelnde Bildung, Naturkatastrophen, Unfreiheit, Tyrannei, Leid und Armut bedingen einander und bestimmen ihr Leben. Und nur allzu oft wird diese desolate Situation missbraucht und noch potenziert, um auf dem Boden der Armseligkeit gute Geschäfte zu machen, an denen wir durch unseren Konsum auch noch ungefragt beteiligt werden. Der Faire Handel hat es sich zum Ziel gesetzt, dieser ungerechten Verteilung entgegenzuwirken. Er stellt die Menschen in den Mittelpunkt, die durch politische, ökonomische oder andere Faktoren benachteiligt sind. Mit langfristigen Handelsbeziehungen, höheren Einkommen, Beratungshilfen und anderen Maßnahmen trägt er dazu bei, menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit zu schaffen. Seit mittlerweile 50 Jahren setzt der Faire Handel sich

für eine gerechtere Form des Wirtschaftens ein und ist damit Teil der solidarischen Ökonomie. Sie zeichnet sich aus durch einen respektvollen Umgang mit der Natur und stellt die Kooperation an die Stelle der Konkurrenz. Gerade die aktuelle Krise macht uns allen bewusst, wie wichtig und notwendig ein fairer Handel und ein solidarischer Umgang mit Handelspartnern am Anfang der Lieferkette ist, um Existenzen zu sichern.

Alle Kunden und Kundinnen unseres Weltladens stehen als Konsumenten am Ende dieser Lieferkette. Sie generieren die Nachfrage nach fair gehandelten Produkten und schaffen mit ihren Einkäufen die Voraussetzung dafür, dass der globalen Ungleichheit entgegengewirkt werden kann. Sie tragen dazu bei, dass „gutes Leben“ auch benachteiligte Gesellschaften erreichen kann.

Dafür sagt das Team vom Weltladen danke, genauso wie für die große Resonanz, die unserer Aktion „Gutes Leben“ entgegengebracht wurde.

Weltladen Babenhausen,  
Schlossgasse 2

[www.weltlaeden.de/babenhausen](http://www.weltlaeden.de/babenhausen)

Öffnungszeiten aktuell: Mo., Di., Do., Fr.: 9.30—12.30 und 15—18 Uhr  
vom 28. 11. bis 5.12. zusätzlich Mi. und Sa. 9.30—12.30 Uhr



### Corona in den Anden. Der Weltladen Babenhausen hilft.

**A**uf seiner zerstörerischen Weltreise macht das Corona-Virus auch vor dem Hochgebirge der Anden nicht Halt. Mit im Gepäck: Hohe Infektionszahlen, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, aber leider keine Schutzkleidung, so dass auch die bolivianischen Gesundheitssysteme kollabieren. Das meldet der gemeinnützige Verein CSRA (Consejo de Salud Rural Andino) mit Hauptsitz in La Paz, zu dem der Weltladen Babenhausen seit seiner Gründung enge, persönliche Kontakte pflegt.

Mit festen und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kümmert sich das Team des CSRA seit vielen Jahren um das gesundheitliche und soziale Wohl der ärmeren bolivianischen Bevölkerung, vornehmlich Indios, und leistet dabei viel Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in El Alto, der zweitgrößten Stadt Boliviens mit hoher Armutsrate, in direkter Nähe der Hauptstadt La Paz gelegen. 1200 Familien werden hier in kleinen Nachbarschaftsverbänden



betreut. Die Arbeit richtet sich an alle Altersstufen – angefangen von Kinderschutzprojekten für die Kleinsten von 0-2 Jahren über Aufklärung und Arbeitsmarktintegration Jugendlicher bis hin zur Unterstützung von Müttern bei der Versorgung und Entwicklungsförderung ihrer Kinder. Darüber hinaus unterhält der CSRA zwei Krankenhäuser in Montero, einer 100 km von La Paz entfernten Stadt im bolivianischen Tiefland. Der Weltladen Babenhausen unterstützt diesen Einsatz seit jeher mit einer monatlichen Spende. Durch weitere Spendenaufkommen und die allerdings fragile Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden ist es dem CSRA bislang gelungen, beispielhafte Projekte zur Familiengesundheit umzusetzen und auch seine beiden



## Weltladen

Hospitäler zu unterhalten, in denen die meisten Behandlungen unentgeltlich erfolgen: die Poliklinik Villa Cochabama im Armenviertel Monteros und das Cruz Roja, eine Klinik mit Entbindungsstation im Zentrum der Stadt.

Nun ließ Corona das Gesundheitssystem auch in Montero zusammenbrechen. Der Mangel an Schutzausrüstung und die Infektion von 15 Mitgliedern des Krankenhauspersonals führten dazu, dass der CSRA seine Poliklinik vorübergehend sogar ganz schließen musste. Um zumindest Schwangere, Kleinkinder und chronisch Kranke versorgen zu können, arbeitet das Hospital derzeit wieder mit eingeschränkten Öffnungszeiten und ist dringend auf Hilfe von außen angewiesen, um die durch die Corona-Krise entstandenen Ausfälle, die erforderlichen Maßnahmen für den Krankenhausbetrieb und die notwendigen Anschaffungen von Schutzmaterial überhaupt stemmen zu können. Deshalb hat der Weltladen Babenhausen sich entschlossen, nicht nur selbst im Rahmen seiner Möglichkeiten spontan Corona-Unterstützung zu leisten, sondern diesen Aufruf auch an die Öffentlichkeit weiterzugeben. Vielleicht gibt es den einen oder

anderen, der mit seiner Spende die wertvolle soziale Arbeit des CSRA in schwierigen Zeiten unterstützen möchte. Wer direkt an den CSRA spenden möchte, kann das über das extra vom Weltladen eingerichtete Konto tun.

Eine weitere Möglichkeit, wertvolle Corona-Hilfe zu leisten, ist die Unterstützung der Soforthilfe La Paz. Sie ist eine Einrichtung der IELHA, der deutschsprachigen evangelisch-lutherischen Kirche in Bolivien, mit der der CSRA in Verbindung steht und einige der sozialen Projekte unterstützt. Hierzu gehören z. B. Lebensmittelpakete für bedürftige Familien, die Betreuung benachteiligter Jugendlicher und das Engagement für junge Missbrauchs- und Gewaltopfer in einem bolivianischen Kinderheim. Der Weltladen sagt an dieser Stelle danke für das Engagement und die Hilfe in einer so turbulenten Zeit. Wenn man auch Berge nicht



## Weltladen

versetzen kann, so kann man über sie und den Atlantik hinweg ein Zeichen setzen gegen die Macht von Corona und für eine solidarische Welt.

**Spendenkonten:**  
**CSRA über Weltladen Babenhäusen:**  
**Eine-Welt-Verein Bolivienhilfe**  
**- Sparkasse Dieburg – DE 97**  
**5085 2651 0060 055233**  
**IELHA Evangelisch-**  
**lutherische Kirche Bolivien,**  
**Corona-Soforthilfe:**

©Helga Wiegel



### Taufen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



### Beerdigungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



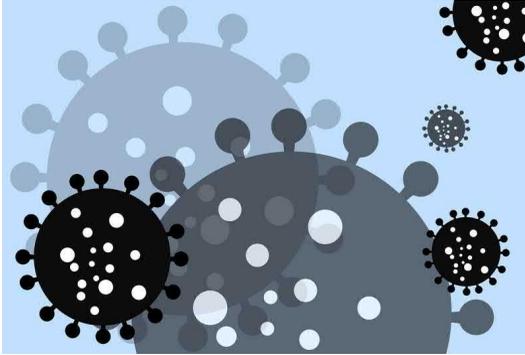
### Beerdigungen Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!

### Taufen Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!





**Liebe Leserinnen und Leser, der etwas andere  
Gemeindebrief**

**auch in Corona-Zeiten - und gerade deswegen - ist es uns ein Anliegen, dass der Gemeindebrief erscheint. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass er nicht den Umfang hat wie ein „normaler“ Gemeindebrief und wir auch inhaltlich Abstriche machen mussten. Zur Zeit finden keine Hochzeiten und Taufen statt, Vorschau Gottesdienst, Vorschau Gemeindefeste etc. „Alle Angaben zu Terminen, Veranstaltungen, usw. beziehen sich auf den Stand der Drucklegung am 17.10.2020 und beinhalten nicht danach – z.B. durch Vorgaben der Regierung und der EKHN - eingetretene Änderungen. Wir veröffentlichen sie in der örtlichen Presse. Bitte schauen Sie auch in die Schaukästen an der Kirche und am Gemeindehaus sowie in die Homepage unserer Kirchengemeinde.“  
Ihr Redaktionsteam**